

Schritte christlicher Glaubenslust

Neues Programm des Dekanats Ehingen-Ulm an vielen Orten von Dietenheim bis Westerheim, von Ulm bis Ehingen – mit Eröffnung in der Galerie Tobias Schrade

„Anschauen – einkehren – hinwenden“ ist das Motto des neuen Herbst-Winter-Programms des kath. Dekanats Ehingen-Ulm für seine 90 Kirchengemeinden in der Stadt Ulm und im Alb-Donau-Kreis. Mit diesen drei Schritten christlicher Glaubenslust locken die Veranstaltungen in die bunte Welt von Leben und Glauben. Den Titel schmückt ein Ölbild von Ulrich Brauchle. „Man kann ein Ohr und ein offenes Fenster, einen Bierkrug mit Schaum oder auch ein weites Ackerfeld erahnen“, sagt Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel über die farbintensiven Werke des Ellwanger Künstlers, der in einer gedämpften Abstraktion arbeitet, die dem Betrachter viel Raum zum Suchen, Deuten und Kombinieren lässt: „Diese Offenheit nach innen und außen möchten wir befördern und zugleich den spirituell Interessierten und ehrenamtlich Engagierten den Glauben in seiner Breite und Weite mit viel Freude und der Möglichkeit zur Diskussion erschließen.“

So sind in der Rubrik „Einkehren“ Veranstaltungen gebündelt, die zum inneren Nachklang von Glaubensinhalten einladen, darunter ein Abend zum Buch Hiob am Dienstag, 5. November 20 Uhr im Gemeindehaus Ehingen-Kirchen mit Wolfgang Steffel, ein Vortrag von Prof. Dr. Margit Eckholt aus Osnabrück über die Sehnsucht nach Gott am Sonntag, 17. November, 14.30 Uhr im Kloster Brandenburg in Dietenheim-Regglisweiler, ein Bibeltag zum Matthäusevangelium im Ulmer Wengensaal am 23. November oder eine Veranstaltung zur Bedeutung des Feuers in der Bibel am 29. November, 19.30 Uhr in der Marienburg Westerheim. Im Themenfeld „Hinwenden“, der für das Mitgestalten von Gemeinde und Gemeinwesen motivieren möchte, finden sich Besuchsdienstangebote, eine Fahrt für Interessierte an der Aufgabe als Kirchengemeinderat oder die Reihe „Gibt es eine christliche Politik?“.

Ausgangspunkt des 68-seitigen Programms ist ein überraschungsoffenes „Anschauen“, das die Achtsamkeit für die Spiritualität auf vielen Feldern und Ebenen fördern möchte. Entsprechend findet die Eröffnung des Programms nicht in einer Kirche oder einem Gemeindehaus, sondern in der Galerie Tobias Schrade in Ulm (Auf der Insel 2) statt. Am Sonntag, 3. November, 16 Uhr führen dort der aktuell ausstellende Künstler Ulrich Brauchle und Wolfgang Steffel ein Zwiegespräch über Natur, Kunst und Religion. Wer das Atelier des Künstlers auf dem Schloss ob Ellwangen mit wunderbaren Ausblicken kennt, weiß um seine Inspirationsquelle. Als Jugendlicher spielte Ulrich Brauchle mit Wolfgang Steffel oft auf Gitarre und Mandoline Bluegrass-Musik. In Kentucky, wo diese Musik herkommt, hat das Gras einen bläulichen Schimmer. „Zum Glauben gehört, im grünen Gras einen bläulichen Schimmer zu sehen“, ist Wolfgang Steffel überzeugt: „Ein Blick in die Welt aus dem Glauben heraus nimmt mehr wahr als direkt zu sehen ist.“ Die Gesprächspartner werden beim Zwiegespräch auch in die Saiten greifen.

Der Blick in die vielgestaltige Welt von Geist und Kultur, in die der Glaube immer eingebettet ist, kommt auch bei verschiedenen Angeboten etwa zur Philosophie Martin Heideggers, den Bildern Sieger Köders, zur Botschaft der Edelsteine, einer Führung in der Ulmer Nikolauskapelle und einer Krippenfahrt nach Mindelheim zum Tragen.

Das Programmheft findet sich unter www.dekanat-eu.de und kann kostenlos bei der Dekanatsgeschäftsstelle Ehingen-Ulm unter Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de angefordert werden.